

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2024**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der vorgelegten Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.**

#### **Nachwuchs**

Bürgermeister Wörpel übergibt den Gemeinderäten Dieterle und Oehler jeweils einen Umschlag, welche die Glückwünsche seitens der Gemeinde an je eine Familie in Schönwald zur Geburt eines Kindes übermitteln.

### **TOP 2 Satzungen**

#### **Anpassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.**

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man teilweise der Presse entnehmen konnte, dass sich auch andere Kommunen mit der Anpassung der Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beschäftigen bzw. diese bereits angepasst haben. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Satzung über Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in Schönwald zuletzt im Jahr 2001 angepasst wurde und eine Anpassung nach nun 23 Jahren auch verständlich ist. Bürgermeister Wörpel verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage und erläutert die einzelnen Anpassungen. Hinsichtlich des Inkrafttretens würde man sich auf den 15.07.2024 festlegen, damit die Änderung dann zur Amtszeit des neuen Gemeinderates wirksam wird. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückmeldungen aus dem Gremium.

Gemeinderat Oehler erklärt, dass man tatsächlich nochmal erwähnen sollte, dass die letzte Anpassung nun schon 23 Jahre zurückliegt. In der Vergangenheit wollte der Gemeinderat hier nie aufschlagen. Gemeinderat Oehler erklärt, dass es beim Amt im Gemeinderat auch nicht darum geht, viel Geld zu verdienen, was man an den Entschädigungssätzen auch sieht. Aus seiner Sicht ist es auch wichtig, dass die Anpassung noch vom Altgemeinderat beschlossen wird, auch die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder werden der Anpassung zustimmen, so Gemeinderat Oehler.

Gemeinderat Schwer schließt sich grundsätzlich Gemeinderat Oehler an und erklärt, dass er auch hofft, dass diese Anpassung in der Bevölkerung nicht falsch verstanden wird. Aus seiner Sicht ist die Anpassung nach 23 Jahren jedoch durchaus angebracht, zumal man damals lediglich die Entschädigungssätze von DM in Euro umgerechnet hatte, dabei wurde jedoch keine Erhöhung vorgenommen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Rückmeldungen und erklärt, dass man im Falle der Einführung eines Ratsinformationssystems nochmals gesondert im Gremium über eine Entschädigung bezüglich der Anschaffung von Endgeräten beraten und Beschluss fassen wird.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wie vorgelegt beschlossen wird.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

### **TOP 3 Bauanträge**

#### **3.1 Antrag auf Bauvoranfrage für den Neubau eines teils unterirdischen Zweckbaus auf dem Grundstück Flst. Nr. 438, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben anhand der Vorlage nähert erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Oehler erklärt, dass das Vorhaben aus seiner Sicht sehr gut gelöst ist. Gemeinderat Oehler erkundigt sich nach der bestehenden Doppelgarage. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die vorhandene Doppelgarage bleibt.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erklärt, dass das Projekt aus seiner Sicht ein Musterbeispiel für gelungenes Bauen darstellt, weshalb das Vorhaben von Gemeinderat Dirk Fehrenbach auch befürwortet wird.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass sich das geplante Bauvorhaben wirklich super in die Umgebung einfügt, allerdings handelt es sich bei dem Vorhaben aus Sicht von Gemeinderat Schwer auch durchaus um ein massives Projekt auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Gemeinderat Schwer ist daher gespannt, wie die Fachämter auf dem Landratsamt das Vorhaben bewerten. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier auch gespannt ist, seitens der Verwaltung steht man jedoch voll hinter dem Vorhaben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:** Es wird empfohlen das Einvernehmen für die Bauvoranfrage nach § 36 BauGB zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **bei einer Enthaltung** so beschlossen.

### **TOP 3 Bauanträge**

#### **3.2 Antrag auf Befreiung zur Errichtung eines Gartenhäuschens auf dem Grundstück Flst. Nr. 749, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben anhand der Vorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen zum Bauvorhaben. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen nach § 36 BauGB für die beantragte Befreiung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

### **TOP 3 Bauanträge**

#### **3.3 Eventuelle weitere Bauanträge.**

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

### **TOP 4 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

#### **Beleuchtung Kirchturm**

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob es Probleme bei der Beleuchtung des Kirchturmes gibt. Die Beleuchtung ist hier aus Sicht von Gemeinderat Oehler nicht mehr so stark wie früher. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er sich diesbezüglich auch schon gewundert hat, allerdings in Bezug auf die Wandbeleuchtung der Kirche, welche gerade abends den Weg entlang der Kirche beleuchtet. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man sich hier erkundigen wird, wo das Problem liegt.

#### **Grundsteuerreform**

Gemeinderat Schwer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Grundsteuerreform. Kämmerer Hafner erklärt, dass gerade auf Bezug der Grundsteuer B schon einige Rückläufer eingegangen sind. Bei den Rückläufern zur Grundsteuer A fehlen jedoch noch einige. Kämmerer Hafner erklärt, dass zur Festlegung der neuen Hebesätze jedoch noch mehr Material benötigt wird. Kämmerer Hafner berichtet, dass es zudem noch viele fehlerhafte Bescheide gibt, die bisher vom Finanzamt durchgewunken wurden, hier muss man schauen wie es weitergeht. Seitens der Finanzverwaltung ist man grundsätzlich vorbereitet, man hofft hier, dass man im letzten Jahresdrittel einen Vorschlag zur Anpassung der Hebesätze im Gemeinderat einbringen kann.

### **Solarthermieanlage und Pufferspeicher**

Gemeinderat Göppert erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Solarthermieanlage und Pufferspeicher. Es scheint hier nichts voran zu gehen, was für die Akzeptanz der Bürger und Bürgerinnen für das Nahwärmenetz sehr schade ist. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, es ist keine gute Werbung aktuell. Die letzte Rückmeldung, welche man bei einem gemeinsamen Termin mit dem Investor vor ein paar Wochen erhalten hat, war, dass die Anlagen bis Mitte des Jahres fertiggestellt werden.

### **Loch in Schwarzwaldstraße**

Gemeinderat Dirk Fehrenbach berichtet von einem größeren Loch im Bereich der Schwarzwaldstraße auf Höhe Schwarzwaldstraße 26. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man die Sache an den Bauhof weitergeben wird.

### **Hydrant Schwarzwaldstraße**

Gemeinderat Dirk Fehrenbach berichtet, dass im Kreuzungsbereich Schwarzwaldstraße / Odenwaldstraße ein Hydrant auf einem Privatgrundstück steht, dessen Zugänglichkeit jedoch nicht gegeben ist. Eventuell könnte hier die Verwaltung mit dem Grundstückseigentümer Kontakt aufnehmen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man sich die Sache anschauen wird.

### **Straßenschäden**

Gemeinderat Gehring berichtet über wegbrechende Asphaltstellen im Bereich Oberort. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man dies ebenfalls an den Bauhof weitergeben wird.

### **Rätsel Schmiedeskulptur Landschaftsgarten**

Gemeinderat Oehler berichtet, dass schon seit längerer Zeit die Rätselhefte bei der Schmiedeskulptur im Landschaftsgarten fehlen. Er erkundigt sich, wer hier für das Nachfüllen zuständig ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier eine Vereinbarung mit der Gruppe „Aktiv für Schönwald“ getroffen hat, man wird die Information weitergeben.

### **Laternenweg**

Gemeinderat Dirk Fehrenbach spricht ein Lob für den Laternenweg aus, welcher auch am Tag wirklich schön ist. Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Rückmeldung.

### **TOP 5 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

#### **Arbeiten Matthias-Grünwald-Straße**

Aus der Bürgerschaft kommt die Frage, weshalb trotz der milden Temperaturen die Baustelle in der Matthias-Grünwald-Straße nicht fortgesetzt wird. Bürgermeister

Wörpel erklärt, dass man aus Sicht der Verwaltung die Baustelle im Februar nicht wiederbeginnen wollte, da die Witterung hier auch jahreszeitentypisch schnell wieder umschlagen könnte und man dann unnötige Kosten für die erneute Befahrbarkeit aufbringen müsste.

### **Unordnung im Bereich Schwarzenbach**

Aus der Bürgerschaft wird Unverständnis über ein Grundstück im Bereich Schwarzenbach geäußert, welches seit Jahren mit verschiedenen Gegenständen zugestellt wird und so keinen schönen Anblick für Gäste bietet. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass hier die rechtliche Handhabe zur Beseitigung nicht so einfach ist, man sich jedoch auch in einem rechtlichen Verfahren mit dem Grundstückseigentümer befindet.

### **Touristisches Angebot bei Schneemangel**

Aus der Bürgerschaft wird die Frage aufgeworfen, ob man sich innerhalb des Gemeinderates bereits Gedanken über künftige Winterangebote gemacht hat, welche auch bei wenig oder gar keinem Schnee den Gästen zur Verfügung stehen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es natürlich schade ist, dass es künftig mit dem Schnee im Winter wohl immer schwieriger wird. Aus seiner Sicht muss dieses Thema jedoch gesamthaft im Hochschwarzwald betrachtet werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass künftig auch im Winter das Thema Wandern und Mountainbiken mehr an Bedeutung gewinnen wird. Er erklärt, dass man hinsichtlich neuer Angebote aber auch auf private Investoren angewiesen sein wird, da man dieses Problem alleine als Gemeinde nicht lösen kann. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es jedoch auch kein Patentrezept gibt, sondern es ein längerer Prozess sein wird. Er stimmt jedoch zu, dass es für die Zukunft ein sehr wichtiges Thema sein wird.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 19:47 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Hauptamtsleiter